

Eva Fleischer / Ute Winkler (Hg.): Die kontrollierte Fruchtbarkeit – Neue Beiträge gegen die Reproduktionsmedizin – Verlag für Gesellschaftskritik, Wien 1993, mit einem Beitrag zur anderen Seite der Reproduktionstechnologien – Blick in den Süden, von Ute Winkler.

Beide Bücher sind zu dieser Thematik lesenwert!

Erinnert sei an dieser Stelle an STREIT, Heft 1/1988, welches Beiträge zu Reproduktionstechnologien und Bevölkerungspolitik enthält, ebenso wie Paula Bradish u.a. (Hg.), Frauen gegen Gen- und Reproduktionstechnologien, Beiträge vom 2. Bundesweiten Kongreß Frankfurt 28.10. – 30.10.1988, Frauennoffensive, München 1989, 294 Seiten, mit Beiträgen zur Bevölkerungspolitik in Namibia von Dessa Onemus, in El Salvador von Isabela Escobar, in Singapur von Irene Koh und in Indien von Vibuti Patel.

Buchhinweise

Archiv der deutschen Frauenbewegung (Hrsg.): Zehn Jahre Archiv der deutschen Frauenbewegung, Schriftenreihe des Archivs der deutschen Frauenbewegung, Sonderband, Kassel 1994

Carnap, Sibylle / Henrich, Barbara / Rudolph, Marie-Luise: Rechtsratgeber für Frauen in nicht-ehelichen Lebensgemeinschaften, Hamburg 1994

Dertinger, Antje: Europa für Frauen, J. Latka Verlag, Bonn 1994

Fastie, Friesa: Zeuginnen der Anklage, Die Situation sexuell mißbrauchter Mädchen und junger Frauen vor Gericht, Orlanda Frauenverlag, Berlin 1994

Frauenbüro Salzburg: Wegweiser nach Europa, Schriftenreihe des Frauenbüros der Stadt Salzburg, Band 17, Stand Mai 1994

Heyse, Gabriele: Mulier non debet abire nuda: Das Erbrecht und die Versorgung der Witwe in Rom, Frankfurt 1993

Ihlefeld-Bolesch / Krickau-Richter / Messering-Funk: Frauenförderprogramme. EG, Bund, Länder, Private Wirtschaft, Economica Verlag, Bonn 1994

Joester, Agnes / Schöningh, Insa (Hrsg.): So nah beieinander und doch so fern, Frauenleben in Ost und West, Centaurus-Verlag-Gesellschaft, Pfaffenweiler 1992

Jones, Ann / Schechter, Susan: Das ist die wahre Liebe nicht, Rowohlt Verlag, Hamburg 1993

Kirchhoff, Sabine: Sexueller Mißbrauch vor Gericht, Band 1: Beobachtung und Analyse, Band 2: 15 Gerichtsprotokolle, Verlag Leske und Budrich, Leverkusen 1994

Mayer, Ingrid Alice: Die kommunale Frauenbeauftragte in Baden-Württemberg: Rechtsstatus, Aufgaben, Befugnisse, Baden-Baden 1993

Meyer, Ursula I. / Bennent-Vable, Heidemarie (Hrsg.): Philosophinnen-Lexikon, Band 2, einfach-Verlag, Aachen 1994

Rullmann, Marit: Philosophinnen, Von der Antike bis zur Aufklärung, eFeF-Verlag, Zürich/Dortmund 1994

Schunter-Kleemann, Susanne: Herrenhaus Europa – Geschlechterverhältnisse im Wohlfahrtsstaat, edition sigma, Berlin 1994

Winter, Regine (Hrsg.): Frauen verdienen mehr, Zur Neubewertung von Frauenarbeit im Tarifsysteem, edition sigma, Berlin 1994

Aus anderen Zeitschriften

Colneric, Ninon: Tarifvertragliche und betriebliche Regelungen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, RdA 1994, 65

Compensis, Ulrike: Gleichstellung von Frauen und Männern im Erwerbsleben, BB 1994, 424

Dieball, Heike: Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz im Hinblick auf Maßnahmen der EG dagegen, EuroAs 3/94, 7

Haller, Klaus: Das sexuelle Selbstbestimmungsrecht der verheirateten Frau, MDR 1994, 426

Schlachter, Monika: Berufliche Gleichberechtigung und Frauenförderung, JA 1994, 72

Hinweis der Redaktion:

Seit dem 1.6.1994 ist das **Entgeltfortzahlungsgesetz in Kraft**. Es löst u.a. das alte LohnfortzG ab und regelt jetzt auch gesetzlich in § 3, daß für alle Beschäftigten die Entgeltfortzahlung erfolgen muß, Geringverdienerinnen (z.B. Putzfrauen) sind nicht länger ausgenommen.

Stellenhinweise

Das **Feministische Rechtsinstitut** sucht für 2 Halbtagsstellen, vorerst befristet auf 3 Jahre, eine Juristin mit guten EDV-Kenntnissen für den Aufbau von Datenbank und Archiv sowie eine Juristin für Vernetzung und Fortbildung. Bewerbungen an: RAin Dr. Degen u. Koll., Königstr. 9, 53113 Bonn.

Der FB Sozialarbeit an der **FH Frankfurt** ist laut Frauenförderplan verpflichtet, 3 der folgenden 4 Stellen mit Frauen zu besetzen: C 3-Professur für Recht der Sozialarbeit, Schwerpunkt Migration, und drei C 2-Stellen für Sozialwiss. in den Bereichen: Sozialarbeit, Schwerpunkte Altenarbeit bzw. Armut, sowie Arbeitsmarktpolitik. Vorausgesetzt werden 5 Jahre Berufserfahrung, Promotion und Veröffentlichungen.

Nähere Auskünfte erteilt der Dekan: Tel.: 069/1533-2807 und die Frauenbeauftragte: 069/1533-2822.

Am FB Rechtswiss. der **Uni Frankfurt** ist eine C 2-Stelle zwecks Habilitation zu besetzen. Die Uni. ist lt. Hess. GleichstellungG verpflichtet, den Frauenanteil zu erhöhen. Tel. des Dekanats: 069/798-8410.